

Das ist unser Infobrief vom Juli 2023

Heute verschickt die Agentur Sonnenklar den Info-Brief.

Der Infobrief berichtet über die Arbeit der Agentur Sonnenklar.

Der Infobrief berichtet über die Arbeit der Peer-Streitschlichterinnen*

Der Info-Brief kommt 4 Mal im Jahr.

Das ist unser Infobrief vom Juli 2023.

Was bedeutet der Stern*?

In diesem Infobrief finden Sie immer wieder Wörter mit einem Stern*.

Zum Beispiel: Kundin* oder Mitarbeiterin*.

Der Stern* steht für Vielfalt.

Der Stern* zeigt, dass es viel mehr gibt als Frau und Mann.

Und auch viele verschiedene Arten

eine Frau* oder ein Mann* zu sein.

Das gibt es heute zu lesen

Das war unsere Team-Klausur.....	Seite 2
Evaluation in ÖGS.....	Seite 2
Neue Workshops der Agentur Sonnenklar	Seite 3
Besuchen Sie uns am Info-Tag	Seite 4
Streitschlichtungen in Zahlen	Seite 4
Neues Angebot im Selbstvertretungs-Zentrum!.....	Seite 5
Vernetzung.....	Seite 6
Öffentliche Sitzung des Monitoring Ausschuss	Seite 6
Das Treffen mit unserem Fachbeirat	Seite 7
Inklusives Krisenmonitoring.....	Seite 8
Inklusionswochen Fachhochschule St. Pölten	Seite 10
Oft gestellte Fragen an uns	Seite 10

Das war unsere Team-Klausur

Am 20. Juni war unsere Team-Klausur.

Eine Team-Klausur ist ein Treffen,

bei dem alle Mitglieder eines Teams zusammenkommen,

um gemeinsam an wichtigen Themen zu arbeiten.

Unsere Klausur hatte 2 Teile.

Im ersten Teil haben wir über unsere Aufgaben

und unsere Zusammenarbeit gesprochen.

Im zweiten Teil haben wir über unsere Zukunft gesprochen.

Wir hatten einen tollen Austausch

und bedanken uns bei der VinziRast für die Räumlichkeiten.



Evaluation in ÖGS

Das Forschungs-Team von Queraum hat uns über 2 Jahre begleitet.

Sie haben zu diesen Fragen gearbeitet:

Wie hat sich die Zusammenarbeit im Team

Sonnenklar Peer-Streitschlichtung verändert?

Wie kommen die Angebote aus dem Projekt an?

Was sagen die Teilnehmer*innen der Workshops?

Sie haben die Ergebnisse in einem Bericht gesammelt.

Wenn Sie die Ergebnisse interessieren,

können Sie die Ergebnisse nun in Österreichischer Gebärdensprache ansehen.

Die Videos in ÖGS finden Sie hier:

<https://www.agentur-sonnenklar.at/evaluation-oegs/>

Neue Workshops der Agentur Sonnenklar

Unser Workshop Angebot hat sich verändert.

Wir haben nun 2 neue Workshops mit den Namen:

- Privatsphäre in meinem Alltag und
- Streit und Konflikt-Lösung

Wenn Sie Interesse an den Workshops haben,

finden Sie mehr Informationen dazu auf unserer Internet-Seite.

<https://www.agentur-sonnenklar.at/anmeldung/durchblicke-workshops/>

Die ersten Gruppen haben den Workshop schon gemacht.



Besuchen Sie uns am Info-Tag

Das erwartet sie am Info-Tag:

Es gibt Informations-Tische in zwei Räumen mit Material und zum Fragen stellen über die Streitschlichtung und die Workshops.

Die Peers zeigen Rollenspiele.

Sie können zwischen den Räumen wechseln.

Der nächste Infotag findet am **05. September von 9 bis 13 Uhr** statt.

Wo: Obere Augartenstraße 12 1020 Wien oder im Internet.

Barrierefreiheit: Es gibt eine Rampe und ein barrierefreies WC.

ÖGS Dolmetsch: ist auf Anfrage möglich.

Um Anmeldung wird gebeten!

Kontakt:

Birgit Liebmann - Büro Organisation

0664 858 75 49

birgit.liebmann@agentur-sonnenklar.at



Roland Übelbacher - Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung

0677 619 904 30

roland.uebelbacher@agentur-sonnenklar.at



Streitschlichtungen in Zahlen

Bis zum 30. Juni haben 87 Personen

das Angebot der Streitschlichtung genutzt.

Der größte Teil der Anfragen kam aus Tages-Struktur Einrichtungen.

Es fanden auch Streitschlichtungen im Wohnen statt.

In dieser Zeit haben wir mit 7 verschiedenen Trägern gearbeitet.

Neues Angebot im Selbstvertretungs-Zentrum!

Es gibt ein neues Angebot im Selbstvertretungs-Zentrum (SVZ):

Eine Männer Gruppe!

Die Männer-Gruppe ist für Menschen, die sich als Männer fühlen.

Jeden 1. Dienstag im Monat trifft sich die Männer-Gruppe

von 15:00 bis 17:00 Uhr im Selbstvertretungs-Zentrum.

Mögliche Themen sind:

- Beziehungs-Probleme
- Überforderung bei der Arbeit
- Sex
- gerechte Bezahlung
- Gewalt
- Inklusion

Am Ende des Treffens wählen wir aus, worüber wir das nächste Mal reden wollen.

Das Gesprochene wird vertraulich behandelt
und verlässt nicht den Raum.

Wann:

Dienstag, 5. September 2023 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag, 3. Oktober 2023 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag, 7. November 2023 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag, 5. Dezember 2023 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag, 9. Jänner 2023 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Wo:

Selbstvertretungs-Zentrum
für Menschen mit Lernschwierigkeiten
Simmeringer Hauptstraße 30-32/3/R1
1110 Wien
Telefon: 01 401212800

Wir freuen uns über eine telefonische Anmeldung.
Wenn es sich nicht ausgeht, kommen Sie einfach vorbei.
Günter Leitner, Wolfgang Brunthaler
und Gerald Hartel leiten die Männer Gruppe.
Wir freuen uns über Ihr Interesse!



Vernetzung

Öffentliche Sitzung des Monitoring Ausschuss

Am 19. Juni 2023 waren wir
bei der öffentlichen Sitzung des Monitoring Ausschuss.
Das Thema war: Inklusionslücke Bildung.
Österreich auf dem Prüfstand der UN.

Unsere Kollegin Luise erzählt:

Mir hat die Veranstaltung sehr gut gefallen,
weil ich in der ersten Reihe sitzen konnte.

Da konnte ich besser sehen.

Von 13:45-14:15 gab es einen Vortrag
von Tobias Buchner und Daniela Rammel.

Und dann gab es, an was ich mich noch erinnere, eine
Zusammenfassung in leichter Sprache.

Es gab dann verschiedene Personen,
die als lebende Bücher über sich erzählt haben.

Ich habe Katrin Neudolt, einer gehörlosen Badminton Spielerin,
beim Vortrag zugehört.

Und an was ich mich noch erinnern kann ist,
dass das Publikum Fragen gestellt hat.

Und dann gab es einen Abschluss.

Vom Monitoring Ausschuss
gibt es einen Sonderbericht zum Thema Inklusive Bildung.

Den Bericht kann man hier lesen:

<https://www.monitoringausschuss.at/aktuelles/sonderbericht-bildung/>

Das Treffen mit unserem Fachbeirat

Zweimal im Jahr treffen wir unseren Fachbeirat.

Im Beirat sind Personen,

die sich mit verschiedenen Themen sehr gut auskennen.

Die Personen sind aus verschiedenen Bundesländern.

Wir sprechen mit dem Beirat über unsere Angebote
und wichtige Themen aus dem Alltag von Menschen mit Behinderung.

Der Juni ist der Monat der Regenbogenfahnen.
Es ist das Monat wo besonders viel über Vielfalt gesprochen wird.
Es wird auch über Diskriminierungen gesprochen
und darauf aufmerksam gemacht, was es noch braucht.
Wir haben im Monat des Regenbogens
mit dem Fachbeirat über diese Fragen gesprochen:
Was hat das Thema Behinderung
und Geschlecht mit struktureller Gewalt in Einrichtungen zu tun?
Wie können wir Vielfalt in geschriebenen Texten
und in Schulungs-Material sichtbar machen?
Wie können wir Vielfalt
mit den Teilnehmerinnen* der Workshops besprechen?
Welche Angebote gibt es für queere Personen mit Behinderungen?
Der Austausch war sehr spannend.
Auch wenn wir nicht viele Antworten auf diese Fragen gefunden haben.
Der Grund ist: Über diese Fragen wird noch zu wenig gesprochen.
Wir waren uns am Ende des Treffens einig:
Es muss mehr über diese Fragen gesprochen werden.
Es muss mehr barrierefreie Informationen zu diesen Fragen geben.

Inklusives Krisenmonitoring

Die Universität, mit dem Namen Bertha von Suttner,
hat Menschen befragt, wie es ihnen während der Corona Zeit ging.
Diese Erfahrungen wurden beim ersten Treffen im März vorgestellt.
Im Juni war das zweite Treffen.
Da ging es darum, was wir daraus lernen können?
Wir haben Themen gesammelt, was wir in der Zukunft brauchen,

wenn wir eine Krise erleben.

Hier ein paar Beispiele:

- Menschen mit Behinderungen müssen von Anfang an gehört werden.
- Auch Menschen mit Lernschwierigkeiten müssen einbezogen werden.
- Österreich sollte gute Ideen von anderen Ländern übernehmen.
- Barrierefreiheit und Teilhabe sollten richtig umgesetzt sein.
- Es ist wichtig, die Stärken von Menschen mit Behinderungen zu sehen.
- Kinderschutz beauftragte Personen sollten sich vernetzen.
- Die Menschen sollen über ihre Rechte aufgeklärt sein und diese Rechte einklagen, wenn sie verletzt werden.
- Dafür braucht es den Willen aus der Politik und damit verbunden auch mehr Geld.

Es wurden noch viele Ideen gesammelt.

Es wurde eine ganze Wand mit Ideen beschrieben.



Inklusionswochen Fachhochschule St. Pölten

In der ersten Maiwoche hat die Fachhochschule Sankt Pölten erstmals die Aktionswoche zum Thema Inklusion veranstaltet.

Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Büro für Diversität der Stadt St. Pölten abgehalten.

Wir sind an einem Tag eingeladen worden.

Wir haben auch einen allgemeinen Workshop zum Thema strukturelle Gewalt durchgeführt.

Das Interesse war sehr groß.

Viele Studierende waren da.

Es gab mehrere Infostände zur Barrierefreiheit.

Dort haben wir verschiedene Anbieter von Hilfsmitteln kennen gelernt.

Es hat auch einen „Inklusive Medienarbeit“ Workshop gegeben.

Bei diesem Workshop ist eine Radiosendung gestaltet worden, da wurden Besucherinnen* interviewt.

Ein Kollege von uns war ein Interviewer und eine andere Kollegin von uns wurde interviewt.

Ihr könnt diese 2 Kolleg*innen auf unserer Homepage nachhören:

<https://www.agentur-sonnenklar.at/inklusiwoche/>

Oft gestellte Fragen an uns

Manchmal werden wir gefragt:

Was erzählen die Mitarbeiterinnen* der Agentur Sonnenklar dem Fonds Soziales Wien aus den Workshops?

Sagen wir dem FSW, ob aus einer Tages-Struktur

Personen bei einem Workshop waren?

Ja.

Der FSW bekommt eine Liste mit allen Tages-Strukturen,

die an den Workshops teilnehmen.

Der FSW bekommt auch eine Liste

wie viele Personen an einem Workshop teilgenommen haben.

Die Zahl der Kundinnen*, Mitarbeiterinnen*, Leitungen*,
die in den Workshops waren.

Wir sagen dem FSW keine Namen von Personen.

**Sagen wir dem FSW, welche Themen
im Workshop besprochen worden sind?**

Ja. Wir erzählen dem FSW von den Themen im Workshop.

Zum Beispiel erzählen wir:

Die Kundinnen* sagen, sie möchten mehr mitreden.

Wir sagen dem FSW keine Namen von Personen.

Wir sagen dem FSW nicht,
welche Person von welchem Thema erzählt hat.

Wir sagen dem FSW nicht,
in welchem Standort über welches Thema gesprochen wurde.

Wir sagen dem FSW allgemein,
welche Themen besprochen wurden.

Damit der FSW sich überlegen kann,
wie die Situation verbessert werden kann.

**Sagen wir dem FSW, wenn über Gewalt in Tages-Strukturen in den
Workshops gesprochen wird?**

Ja. Wir erzählen dem FSW von Gewalt in Tages-Strukturen.

Es wird gemeinsam mit allen Themen berichtet.

Zum Beispiel erzählen wir:

Die Mitarbeiterinnen* sagen,
sie wissen zu wenig über Gewalt-Prävention.
Wir sagen dem FSW keine Namen von Personen.
Wir sagen dem FSW nicht,
welche Person von Gewalt erzählt hat.

Es gibt Formen von Gewalt, die gemeldet werden müssen.

Zum Beispiel: Wenn man geschlagen wird.

Das steht im Gesetz.

Wenn Sie mehr dazu erfahren wollen folgen Sie diesem Link:

Es gibt zusätzlich eine Regel vom FSW
für die Tages-Struktur und das betreute Wohnen.

Die Regel vom FSW heißt „ergänzende spezifische Richtlinie
Meldepflicht bei Vorfällen mit Gewalt in der Wiener Behindertenhilfe“.

In der Regel steht, wann Gewalt im Wohnen
oder der Tages-Struktur dem FSW gemeldet werden muss.

Die Richtlinie gibt es hier:

<https://www.fsw.at/p/foerderrichtlinien#ergaenzende>

Meldepflicht bedeutet, dass die Tages-Struktur
oder die Wohneinrichtung dem FSW die Gewalt melden muss.

Erfährt der FSW, wenn ich erzähle, dass ich mit meiner Tages-Struktur unzufrieden bin?

Nein. Wir erzählen dem FSW nicht davon.

Sie können dem FSW persönlich davon erzählen, wenn Sie möchten.

Sie können sich im Beratungs-Zentrum Behindertenhilfe melden.

Die Telefon-Nummer ist: 01/24524

Sie können bei der Ombudsstelle des FSW anrufen.

Die Telefon-Nummer ist: 01 24524

Die E-Mail Adresse ist: ombudsstelle@fsw.at

Erfährt der FSW, wenn ich erzähle, dass ich mit meiner Betreuerin oder meinem Betreuer unzufrieden bin?

Nein. Wir erzählen dem FSW nicht davon.

Sie können dem FSW persönlich davon erzählen, wenn Sie möchten.

Sie können sich im Beratungs-Zentrum Behindertenhilfe melden.

Die Telefon-Nummer ist: 01/24524

Sie können bei der Ombudsstelle des FSW anrufen.

Die Nummer ist: 01 24524

Die E-Mail Adresse ist: ombudsstelle@fsw.at

